



### **Zu Besuch in Block III, Herbst 2018**



Einkleidungs- und Turnhalle, geplant als Empfangshalle für das KdF-Seebad. Nie als solche genutzt oder geschweige denn vollendet. Rechts in der Nische ein geheimes Zimmer für einen Beobachtungsposten aus der Zeit des Kalten Krieges.





Neben der Turnhalle ein Eingangsbereich mit Zugang zu einer der Waffenkammern. Das Bild bleibt auf Vorschlag von Denk-MAL-Prora im modernisierten Eingangsflur erhalten.



Situation des Gemäldes aus der Zeit des Artillerieregiments 16 im Treppenhaus.



Bewahrenswertes Ensemble für eine authentische NVA-Etage im Bildungszentrum neben der Jugendherberge. Eine Empfehlung dorthin wurde ausgesprochen.



Tür mit Petschaft, Vergitterung der Waffenkammer. Das soll für eine Ausstellung gesichert werden.



Westsender verboten. Teile der Störstelle (li.) für den Radioempfang aus dem Westen.



Typisches Stubenradio in Block III



Zugemauerter Zugang zum Knast vom Treppenhaus her. Links Blick auf den ehemaligen Standortarrest. Er soll auch nach der Sanierung äußerlich erkennbar sein.



Gang, der in den leider nicht mehr zugänglichen Stasitrakt führt.



Blick vom Stasi-Bereich Block III auf das ehemalige Stabsgebäude.



Reste der Tribüne für Paraden und Appelle im Militärgelände. Das gesamte Gelände wird im Zeichen des Denkmalschutzes für das nie in Betrieb gewesene „KdF-Bad“ entwickelt, sodass vor der Tribüne aufgeforschet wird. Die Tribüne ließ Denk-MAL-Prora unter Schutz stellen; sie wird später im Wald stehen und bildliche Darstellungen wie diese werden die ursprüngliche Situation erläutern. Das ehemalige Stabsgebäude gegenüber wird zu einem modernen Sporthotel.

